



Milo Skupin-Alfa (M15) war auch über die Hürden der Schnellschleife der Konkurrenz.
Foto: Dietmar Klapproth



Hürdensprinter Matthias Bühler überprüfte seine Form über 100 und 200 Meter.
Foto: Dietmar Klapproth

Kühles Wetter, gute Leistungen

Leichtathletik: Matthias Bühler siegt über 200 Meter und läuft die 100 Meter außer Konkurrenz

Rund 500 Leichtathleten aus 49 Vereinen starteten am Sonntag bei den dritten Eurodistrikt-Meisterschaften im Waldstadion in Schutterwald. Prominentester Teilnehmer war Matthias Bühler (LG Offenburg), der auf den Sprintstrecken auf Zeitenjagd ging.

Schutterwald (mlgaa). Nach Freistett und Straßburg war Schutterwald am Wochenende Austragungsort der 3. Eurodistrikt-Meisterschaften für Athleten dieses und jenseits des Rheins. Trotz der schlechten äußeren Bedingungen durfte Harold Schley ein erfreuliches Resümee ziehen. »Wir waren uns alle einig, dass sich die Veranstaltung etabliert hat, berichtete der Vorsitzende des ausrichtenden LFV Schutterwald. Zwar war es teilweise windig und auch recht kühl, »doch insgesamt sind wir noch mit einem blauen Auge davongekommen. Es hätte schlimmer kommen kön-

nen«, atmete Schley nach Ende der Veranstaltung auf.

Schon der Samstagnachmittag sorgte für einen gelungenen Auftakt. In der Stabhochsprungkonkurrenz paschten sich die Zehnkämpfer Patrick Spinner (LG Ortenau Nord) und Yannick Spissinger (Rastatt TV) auf 4,60 Meter hoch. Spinner gewann damit bei den Männern, Spissinger bei der U20.

Kossmann mit WM-Norm

Wenig begeistert vom Wetter war dagegen Matthias Bühler. Der Olympia-Teilnehmer über 110 m Hürden wollte seine Form überprüfen – allerdings nicht über die Hürden und auch nicht über 100 Meter. Der Vorlauf über die Sprintstrecke war dem Athleten der LG Offenburg am Morgen zu früh angesetzt. Zur Freude von Bühler schob der Ausrichter am Nachmittag noch einen Einlagelauf über 100 Meter ein, den Bühler in 11,93 Sekunden gewann. »Das war vom LFV Schutterwald klasse«, lobte der 26-Jährige danach den Ausrichter für

dieses Entgegenkommen. Eurodistrikt-Meister über diese Strecke wurde so allerdings Peter Dusek (LG Ortenau Nord) in 11,54 Sekunden.

Am frühen Abend lief Bühler bei sehr kühlen Temperaturen die 200 Meter in 22,35 Sekunden am schnellsten, zufrieden war er aber nicht. »Die Muskulatur war fest, hinten raus war es schwierig«, erklärte er. Eine Absage war aber kein Thema. »Ich hatte mich vorbereitet und wollte laufen. Denn im Moment ist es bei dem Wetter eh schwierig, einen für Sprinter optimalen Wettkampf zu finden«, so Bühler.

Für die herausragende und sportlich wertvollste Leistung am Sonntag sorgte bei der weiblichen U18 Saskia Kossmann (LG Ortenau Nord). Die 17-Jährige sprang zu einer Freiluftbestleistung von 6,05 Metern und erreichte damit punktgenau die Qualifikationsnorm für die U18-Weltmeisterschaft im Juli in Donetsk/Ukraine. Groß war so der Jubel der Gymnastin und ihres Trainers Volker Zahn.

Bei der weiblichen U20 gelang Elena Adam (LG Offenburg) über 400 m Hürden ein 66,83 Sekunden ein gutes Debüt in dieser Disziplin. Ihre Vereinskollegin Anja Vetter (Gengenbach) steigerte sich mit dem Speer auf eine neue persönliche Bestleistung von 37,94 Metern (bisher 37,50). Auch die 1,89 Meter von Hochspringer Kevin Bäuerle in der U20 sind eine sehr gute Leistung.

Skupin-Alfa stark

Im Schüler-Bereich ragten zwei Leistungen heraus: Milo Skupin-Alfa (ETSV Jahn Offenburg) absolvierte bei der M15 die 100 Meter in starken 11,78 Sekunden und war zudem über 80 m Hürden in 12,13 Sekunden erfolgreich.

In der Altersklasse der M14 flog der 600-g-Speer von John-Morien Lorizon (TV Haslach) auf 48,36 Meter. Nachdem er in den Altersklassen M13 und M12 schon die badischen Rekorde hält, ist der 14-Jährige in diesem Jahr mit diesem Wurf auch nur noch vier Meter vom badischen Rekord entfernt.